

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin

GZ: (OB) GB 2

Datum: 03. DEZ. 2014

SPD-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Stadtrat
Albrecht Pallas

Alternative Produkte zur Gewinnung von Solarenergie auf dem Rathausdach
AF0134/14

Sehr geehrter Herr Pallas,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„In Ihrem abschließenden Bericht zur Umsetzung des Antrags A0480/11 zur Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Rathausdach stellten Sie organisch bedampfte Folien zur Gewinnung von Solarenergie der Firma Heliatek® als Alternative in Aussicht. Hierzu kündigten Sie an, mit dem Unternehmen im engen Kontakt zu bleiben. Im Rahmen des Energiedialogs stellte Heliatek® eine solche Folie, den HeliaFilm®, vor.

1. Wie ist der aktuelle Stand der Gespräche mit Heliatek®?“

Nach einem Besuch bei der Firma Heliatek® durch Mitarbeiter/-innen der Landeshauptstadt Dresden 2012 gab es keine weiteren Gespräche.

2. „Wird der Einsatz von HeliaFilm® für das Rathausdach geprüft? Wenn ja, welche Ergebnisse zur Machbarkeit und Kostenschätzungen liegen bereits vor? Wenn nein, auf welche Gründe ist das zurückzuführen und wann ist mit einer Prüfung zu rechnen?“

Der Einsatz von HeliaFilm® auf dem Rathausdach wurde geprüft. In der Baugenehmigung für die Bauarbeiten im Rathaus (AZ. 63/0/BG/03622/10 vom 19.12.2010) wird unter Punkt 2 ausgeführt, dass Photovoltaik-Anlagen auf dem Rathausdach aus denkmalschutzrechtlichen und städtebaulichen Gründen unzulässig sind. Aufgrund dieser behördlichen Auflage wurde keine weitere Prüfung vorgenommen.


3. „Für welche weiteren kommunale Liegenschaften wäre der Einsatz von HeliaFilm® denkbar?“

Der Einsatz von HeliaFilm® eignet sich dort, wo die Einbaubedingungen des Herstellers eingehalten werden. Die Landeshauptstadt Dresden betreibt jedoch keine eigenen Photovoltaik-Anlagen, sodass die Prüfung der Wirtschaftlichkeit des Einsatzes dem jeweiligen Betreiber vorbehalten bleibt. Die Landeshauptstadt Dresden stellt entsprechende Flächen zur Verfügung, wenn dem Einsatz dieser Anlagen keine Einwände der Träger öffentlicher Belange entgegenstehen.

4. „Welche Bestrebung innerhalb der Stadtverwaltung gibt es, weitere alternative Produkte zu Photovoltaik-Anlagen zu prüfen?“

Die Prüfung des Einsatzes alternativer Produkte bei Photovoltaik-Anlagen bleibt den Betreibern solcher Anlagen vorbehalten. Die Landeshauptstadt Dresden selbst betreibt keine derartigen Anlagen.

Mit freundlichen Grüßen



Helma Orosz